

2. Die **Loire**, die von den Cevennen kommt, fließt ebenfalls dem Atlantischen Ozean zu.

3. Die **Seine** entspringt auf dem Hochlande von Langres und nimmt ihre wichtigsten Nebenflüsse (welche?) im Becken von Paris auf. Die Schifffahrt ist durch zu häufige Krümmungen erschwert (Bild 31).

4. Der **Rhône** fließt vom westlichen St. Gotthard in rechtwinkligem Knie nach W in den Genfer See, durchbricht das Kalkgebirge und wendet sich dann bei Lyon nach Aufnahme der durch den Doubs verstärkten Saône nach S. Nun empfängt er von links die wasserreichen Alpenflüsse (welche?). Sein reißender Stromlauf beeinträchtigt die Schifffahrt. Seine Deltamündung westlich von Marseille ist stark versandet.

Diese an sich schön geordnete Flusswelt leidet an Unregelmäßigkeit des Wasserstandes, aber ein stark entwickeltes Kanalnetz kommt dem Verkehr zu Hilfe.

Welcher Kanal verbindet die Garonne mit dem Mittelmeer, welcher Paris mit Straßburg, welche Kanäle stehen mit dem Rhône in Verbindung?

§ 92. Das **Klima** Frankreichs ist mild. Die Niederungen am Mittelmeere mit ihren fast frostfreien Wintern und regenarmen Sommern bringen Oliven, Feigen, Orangen und Älbäume hervor. Wein gedeiht reichlich, am reichlichsten der „Bordeauxwein“ an der unteren Garonne. Der sehr fruchtbare Boden liefert Weizen, die rauheren Höhen sind bewaldet.

§ 93. **Wirtschaftliche Verhältnisse.** Legte somit die Fruchtbarkeit des Landes den Grund zu seinem alten Reichtum, so haben die Franzosen, deren Land an Bodenschätzen nicht besonders reich ist, es verstanden, ihn noch zu steigern durch frühzeitig erworbene Fertigkeit in der Herstellung mannigfacher gewerblicher Erzeugnisse, so in Gegenständen der Kunst, in Luxus- und Modewaren, namentlich in Wollgeweben und Seidenstoffen. Demnach ist Frankreich infolge seiner Naturgaben eins der blühendsten und reichsten Länder Europas.

§ 94. **Bewohner.** Die heutigen Franzosen sind in ihrer Hauptmasse Nachkommen der alten Gallier, die von Julius Cäsar unterworfen wurden und die Sprache der Römer annahmen. Von den germanischen Franken, die später Gallien eroberten, empfing es seinen neuen Namen „la France“. Die Bevölkerungszunahme ist seit 40 Jahren äußerst gering. Die Landbevölkerung überwiegt.

Das römisch-katholische Bekenntnis herrscht fast ausschließlich.

§ 95. **Staatliche Verhältnisse.** Frankreich ist eine Republik, an deren Spitze ein Präsident steht. Es wird in 86 Kreise eingeteilt, die Departements heißen. Nächst Großbritannien und Rußland hat Frankreich die größten Kolonialgebiete (namentlich in Afrika und Asien).

§ 96. **Siedlungen.**

I. Becken der Seine und Nordfrankreich.

Paris (fast 3 Mill. E.), stark befestigte Hauptstadt an der Seine, mit großartigen Bauten, blüht als Mittelpunkt des geistigen und staatlichen Lebens, wie durch Handel, Gewerbefleiß und Fremdenzufluß. Versailles weist das berühmte Schloß Ludwigs XIV. auf (Kaiserproklamation am 18. Januar 1871). In den Windungen der Seine liegt die altertümliche Stadt Rouen (Bild 31) (150000 E.). Le Havre (fast 150000 E.) an